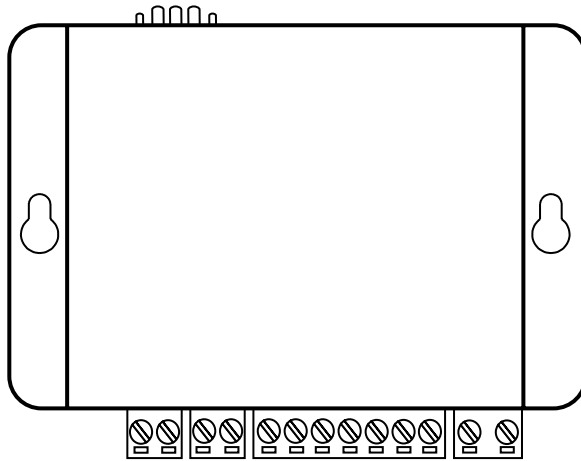


GL6 Handbuch



Technische Daten

Stromaufnahme:	230 V AC, 50 Hz, max. 9 W
Spannung der Telefonleitung:	48 V DC bei Verbindung mit dem GSM-Netz.
Kommunikation:	*GL6 Unterstützt 2G (900/1800 MHz) *GL6-4G Unterstützt 2G, 3G und 4G (800/900/1800/2100/2600 MHz)
Antennenanschluss:	SMA (Buchse)
SIM-Karte	Micro-SIM: 15 x 12 x 0,76 mm
Batterie:	12 V, 0.8 Ah
Eingänge:	10-30 V DC, 5 mA, optoentkoppelt
Relaisausgang:	1 A/30 VDC, potenzialfreier Relaiskontakt als Ausgang
Ausgang:	12 V DC maximale Ausgangsspannung 120 mA kontinuierlich, 500 mA max 10 min
Ausgang intercom:	12 V DC, max. 100 mA
USB:	USB mini 2.0
Schnittstellen-Leiterplatte:	*IF-BOARD-4G: - Micro-SIM: 15 x 12 x 0,71 mm - Unterstützung von 2G, 3G und 4G, - Benötigt Softwareversion 1.30 oder neuer *IF-BOARD-NIF - Nano SIM, 12,3 x 8,8 x 0,67 mm - Unterstützt 2G, 3G und 4G (800/900/1800/2100/2600 MHz) - Benötigt Softwareversion 1.42 oder neuer
Betriebstemperatur:	+5 bis +40 °C
Luftfeuchte:	30-90 % rel. F.
IP-Code:	IP20
Größe:	96 x 145 x 58 mm (H x B x T) (ohne Antenne)
Gewicht:	830 g

Dieses Produkt ist für den Einsatz in EMEA-Ländern vorgesehen.

Inhalts- verzeichnis

Allgemeines	4
Einleitung	5
Übersicht	5
Schaltplan	6
Notlicht	7
Relaisausgang	7
Gegensprechanlage	8
Netzwerkdienste	9
Verwendung der SIM-Karte	9
Ethernet-Port aktivieren	10
LED-Anzeige	11
GSM-Feldstärke	11
Rücksetztaste	11
Konfiguration	12
Konfiguration mit PC	12
SafeLine Pro	12
Bedienung	17
Fehlerbehebung	18
Störungen/schlechte Tonqualität	18
GSM-Interferenzen vermeiden	18

Allgemeines

Das Gerät verwendet modernste Technik und entspricht anerkannten aktuellen Normen zu sicherheitsbezogenen Vorrichtungen. Diese Einbauanleitungen sind von allen mit der Anlage befassten Techniker zu befolgen, egal ob bei der Installation oder bei der Wartung. Es ist unbedingt erforderlich, dass diese Montageanleitung den zuständigen Monteuren, Technikern und dem Instandhaltungs- und Wartungspersonal jederzeit zugänglich ist. Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieses Systems ist die Kenntnis der grundlegenden und speziellen Sicherheitsvorschriften in der Fördertechnik, insbesondere in der Aufzugtechnik.

Das Gerät darf nur bestimmungsgemäß eingesetzt werden. Insbesondere dürfen weder im Gerät noch an einzelnen Bauteilen nicht genehmigte Änderungen vorgenommen oder Teile hinzugefügt werden.

Haftungsausschluss

Der Hersteller haftet gegenüber dem Käufer dieses Produkts oder Dritten nicht für Schäden, Verluste, Kosten oder Arbeiten, die durch Unfall, Missbrauch des Produkts, falsche Montage oder unerlaubte Änderungen, Reparaturen oder Ergänzungen verursacht wurden. Ebenso sind Garantieleistungen in solchen Fällen ausgeschlossen. Der Hersteller übernimmt keine Garantie für Druckfehler, Versehen oder Änderungen.

Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung können Sie von unserer Website herunterladen: www.safeline-group.com

Sicherheitshinweise!

-Dieses Produkt darf nur von entsprechend geschultem Fachpersonal installiert und konfiguriert werden, das befugt

ist, Arbeiten an diesem Gerät durchzuführen.

-Dieses Qualitätsprodukt richtet sich an die Aufzugsbranche. Es wurde nur für den angegebenen Verwendungszweck konstruiert und hergestellt. Beim Einsatz für einen anderen Zweck muss SafeLine vorab in Kenntnis gesetzt werden.

-Es darf in keiner Weise modifiziert oder geändert werden und muss unter genauer Einhaltung der in dieser Anleitung beschriebenen Verfahren installiert und konfiguriert werden.

-Bei der Installation und Konfigurierung dieses Produkts sind alle entsprechenden Anforderungen in Bezug auf die Arbeitssicherheit sowie alle Geräthenormen genau zu beachten.

-Nach der Installation und Konfigurierung sollten dieses Produkt und die Funktion der Anlage umfassend getestet werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen, bevor die Anlage in Gebrauch genommen wird.

-Anforderungen aus nationalen Vorschriften können von voreingestellten Werten abweichen. Es sind die eingestellten Parameter zu prüfen und ggf. anzupassen.

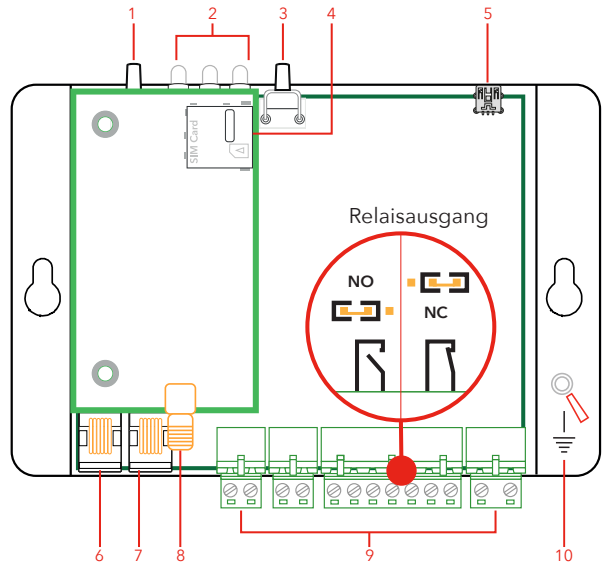
Elektrische und elektronische Produkte können Materialien, Teile und Einheiten enthalten, die für Umwelt und Gesundheit gefährlich sein können. Bitte informieren Sie sich über örtliche Vorschriften und Abfallsammelsysteme für elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien. Die ordnungsgemäße Entsorgung Ihres alten Produkts trägt dazu bei, negative Folgen für Umwelt und Gesundheit zu vermeiden.



Einleitung

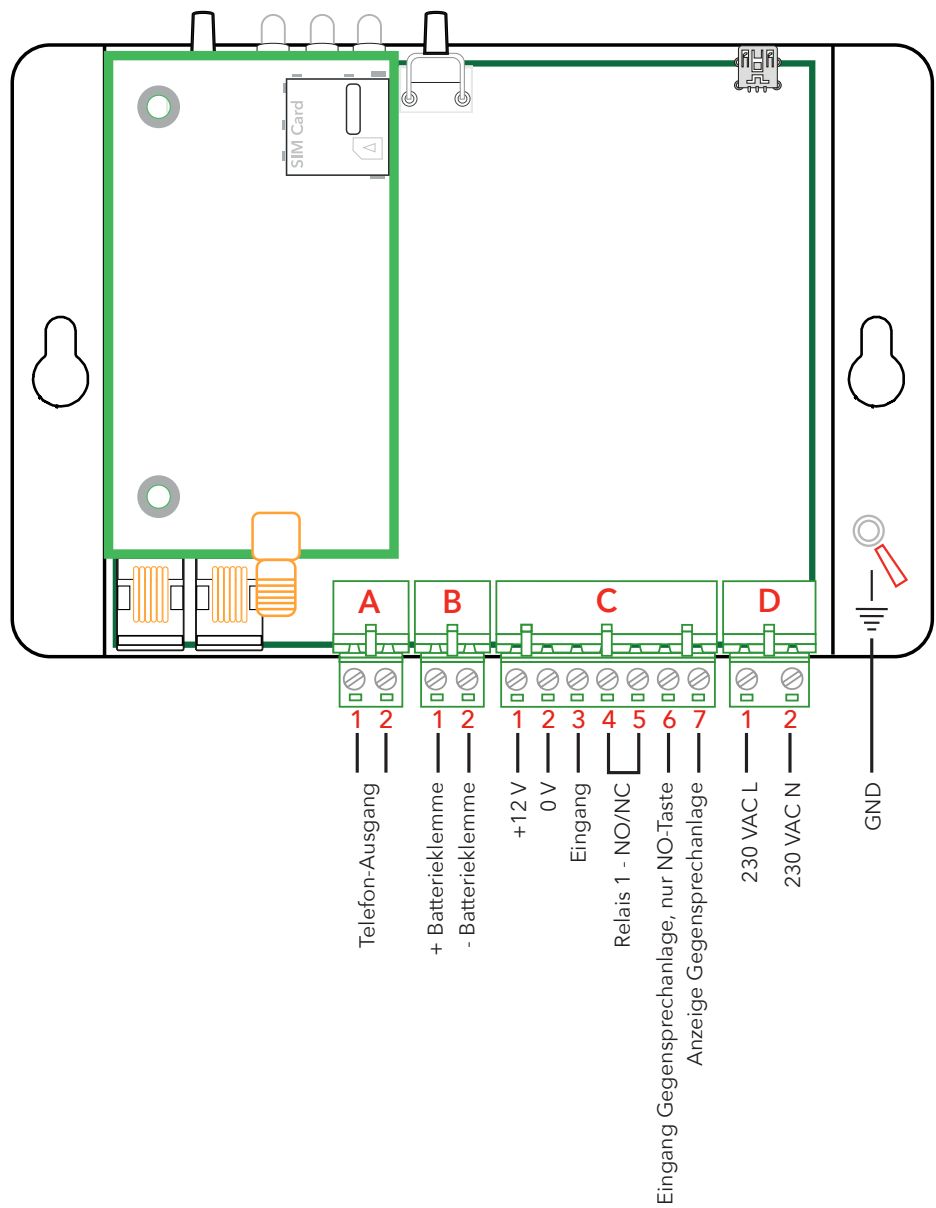
Übersicht

Das GL6 ist ein Leitungsimulator, der eine Standardtelefonleitung simuliert. Es kann zusammen mit allen SafeLine-Telefonen oder jedem anderen analogen Festnetztelefon verwendet werden. Durch die einfache Installation ohne Programmierung ist es sowohl für temporäre als auch für permanente Installationen geeignet.



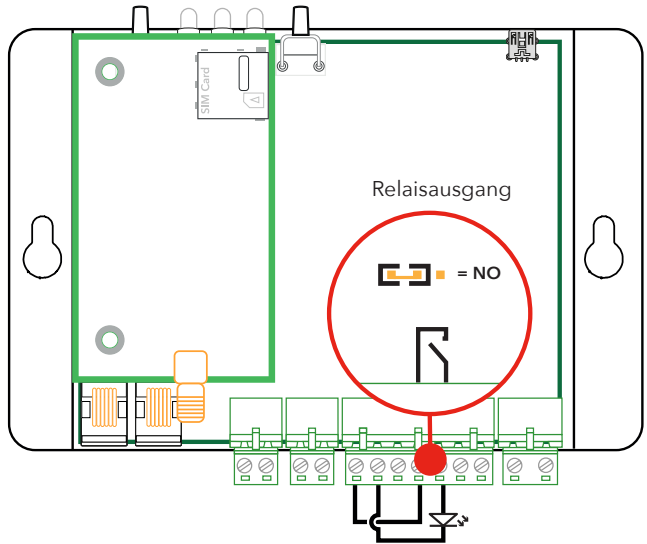
1. Reset-Taste
2. LEDs
3. Gegensprechtaste - Einmal drücken, um einen Anruf über die Gegensprechanlage zu aktivieren
4. SIM-Karten-Halter
5. Mini-USB zur Konfiguration mit SafeLine Pro
6. RJ12 für Gegensprechanlage (comphone)
7. RJ12 für Telefonleitung
8. SMA-Antennenanschluss
9. Anschlussklemmen
(C3: Aufzugüberwachungssystem (Lift Monitoring System, LMS) / SMS. Programmierbarer Eingang für LMS oder zum Versand von SMS-Nachrichten an bis zu 3 verschiedene Rufnummern.)
10. GND

Schaltplan

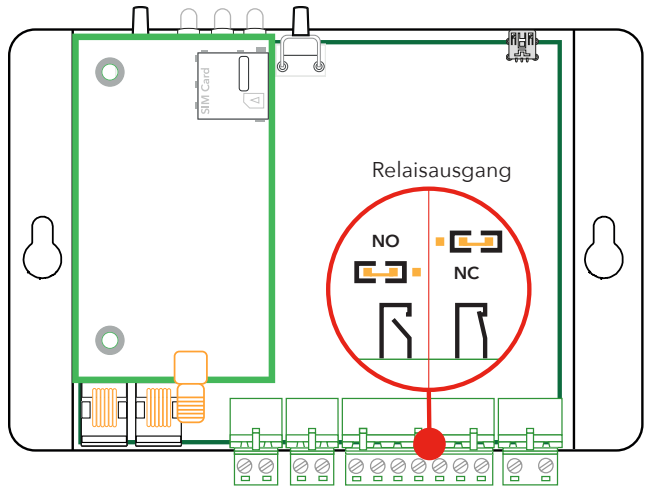


Notlicht

Das Relais wird bei einem Netzausfall aktiviert (230 VAC).



Relaisausgang



Es gibt drei Möglichkeiten zur Konfiguration des Relaisausgangs (in SLPRO konfigurierbar).

1. Batterieausfall

Das Relais ist aktiv, wenn der Batterietest fehlgeschlagen ist.

2. Systemausfall

Der Relaisausgang ist aktiv, wenn das GL6 Zugriff auf das GSM-Netz hat. Der Relaisausgang schaltet sich ab, wenn das GSM-Netz länger als 15 s nicht verfügbar ist oder wenn der Netzstrom länger als 15 min lang unterbrochen war.

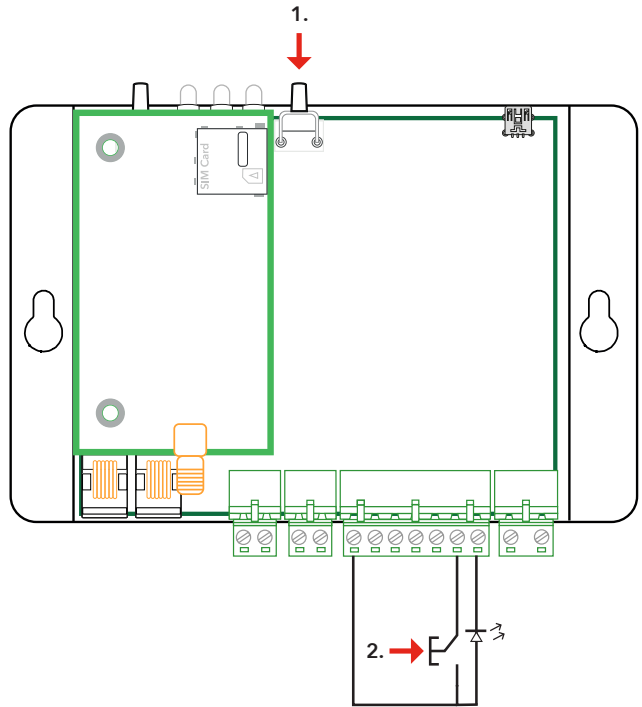
3. Notlicht

Das Relais wird bei einem Netzausfall aktiviert (230 VAC).

Gegensprechanlage

Die maximale Anrufdauer beträgt 5 Minuten, danach wird die Verbindung getrennt.

Um einen Anruf über die Gegensprechanlage abubrechen, Taste # drücken.



Zur Aktivierung der Gegensprechfunktion gibt es zwei Möglichkeiten.

1. Taste einmal drücken, um die Gegensprechanlage zu aktivieren.
2. NO-Taste drücken, um die Gegensprechanlage zu aktivieren. Eine optionale externe Anzeige für die aktive Gegensprechfunktion kann zwischen dem 12-VDC-Ausgang und dem Ausgang für die Sprechanlagen-Anzeige verdrahtet werden.

Verwendung der Sprechanlage

Wenn ein Anruf über die Gegensprechanlage getätigt wird, klingelt das GL6 bis zu 16 Mal und wartet, dass ein mit dem GL6 verbundenes Telefon den Anruf annimmt. LED 3 zeigt an, wenn das Klingeln endet, falls der Anrufzeitähler aktiviert ist. LED 3 leuchtet für die gesamte Dauer des Anrufs. Die maximale Gesprächsdauer beträgt 5 min (nicht einstellbar).

Mit der Taste Raute, „#“, wird das Gespräch beendet.

Netzwerkdi- enste

Nur gültig für *GL6 und *GL6-FC: Bevor Sie eine neue SIM-Karte verwenden können, muss diese vorbereitet werden. Die SIM-Karte muss das 2G-Netz unterstützen. Karten, die ausschließlich 3G und/oder 4G unterstützen, können nicht eingesetzt werden.

Nur gültig für *GL6-4G und *GL6-FC-4G: Je nach Land und/oder Dienstanbieter können die verfügbaren Netzwerkdienste variieren. Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter, um weitere Informationen zu 4G und VoLTE im gewünschten Gebiet zu erhalten.

Verwendung der SIM-Karte

**Vor dem Einstecken und Herausziehen der SIM-Karte den Netz- und Batteries-
tecker abziehen.**

Das GL6 kann die PIN nur erkennen, wenn sie auf „1234“, „0000“, „1111“ eingestellt oder deaktiviert ist. Bei einer hiervon abweichenden Einstellung kann das GL6 nicht auf die SIM-Karte zugreifen.

Mit einer auf „1234“ oder „0000“ eingestellten oder deaktivierten PIN kann die SIM-Karte in jedem GSM-Produkt von SafeLine verwendet werden.

PIN einstellen

1. Setzen Sie die SIM-Karte in ein beliebiges Mobiltelefon ein. Ändern Sie die PIN in den Sicherheitseinstellungen des Telefons in „1234“. Falls dies nicht möglich ist, ändern Sie die PIN in „0000“, oder wählen Sie gegebenenfalls bei der Option „PIN-Abfrage“ „AUS“.
2. Überprüfen Sie die PIN, indem Sie das Mobiltelefon aus- und dann wieder einschalten.
3. Prüfen Sie durch einen Anruf mit Ihrem Telefon, dass die SIM-Karte aktiviert ist.
4. Tätigen Sie nach dem Einlegen der SIM-Karte einen Anruf an das GL6, damit die ordnungsgemäße Verbindung sichergestellt ist.

PIN „1111“

Wenn die PIN auf „1111“ eingestellt ist, wird sie vom SafeLine-GSM-Gerät nach dem Zufallsprinzip geändert und gespeichert. Diese Sicherheitsmaßnahme bewirkt, dass die SIM-Karte nur in Verbindung mit dem ausgewählten SafeLine-GSM-Gerät funktioniert. Eine erneute Änderung der PIN ist mit der PUK möglich, die Sie von Ihrem Mobilfunkbetreiber erhalten haben.

Wenn Sie im GSM-Gerät eine neue SIM-Karte mit der PIN „1111“ verwenden möchten, müssen Sie zuerst eine SIM-Karte mit der PIN „1234“ oder „0000“ einsetzen, um die alte PIN im Speicher zu löschen.“

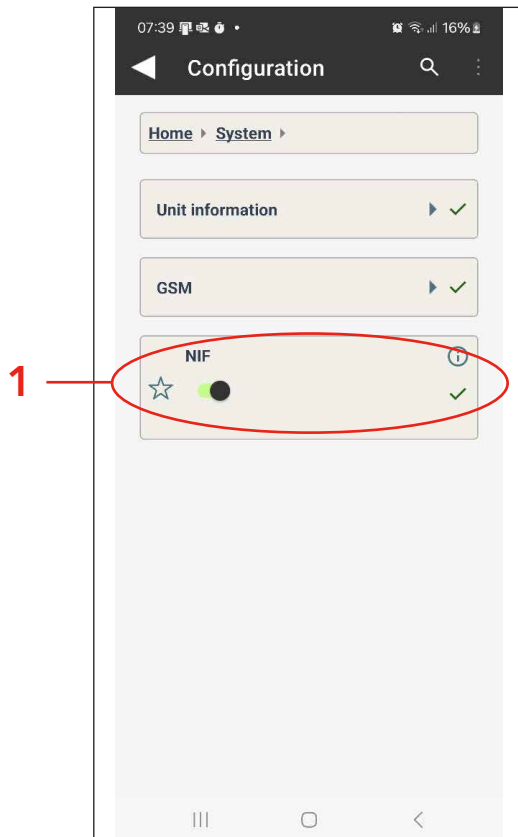
Ethernet-Port aktivieren

NIF (Network Interface)

Der Ethernet-Port kann mithilfe der Lynx-App aktiviert werden:



1. Gehen Sie in der Lynx-App zu „Konfiguration“ und aktivieren Sie „NIF“. So stellen Sie sicher, dass der Ethernet-Port aktiv ist:

Hinweis! Indem Sie diesen Parameter aktivieren, bestätigen Sie, dass SafeLine nicht für generierte, gespeicherte oder verarbeitete Daten verantwortlich ist. Sie übernehmen die volle Verantwortung für alle Folgen, die sich aus der Verwendung ergeben können. Darüber hinaus ist SafeLine nicht für die Menge oder das Volumen der generierten Daten verantwortlich. Die mit dem Datenvolumen verbundenen Kosten liegen in der Verantwortung des Kunden und nicht von SafeLine. Darüber hinaus übernimmt SafeLine keine Verantwortung für Cybersicherheitsrisiken oder -verletzungen im Zusammenhang mit angeschlossenen Geräten.



LED-Anzeige








LED 1 zeigt den Status der Stromversorgung an:

Leuchtet grün		Hauptstromversorgung OK.
Blinkt rot		Batteriebetrieb, keine Netzstromversorgung.

LED 2 zeigt den Batteriestatus an:

Leuchte aus		Batterie OK.
Blinkt rot		Batterietest läuft.
Leuchtet rot		Batterietest negativ.

LED 3 zeigt den Status der Telefonleitung an:






















Blinkt langsam grün		GSM-Netz OK.
Blinkt grün		Verbindung wird aufgebaut.
Blinkt zweimal grün		Hörer nicht aufgelegt.*
Leuchtet grün		Verbindung hergestellt.
Blinkt gelb		Eingehender Anruf.
Blinkt rot		Suche nach GSM-Netz.
Leuchtet rot		Keine SIM-Karte.

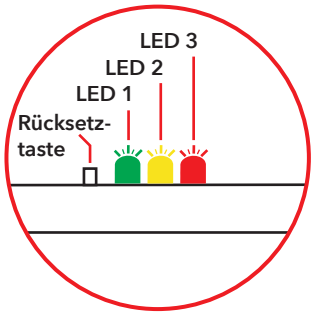
*Mit der Taste Raute, „#“, wird das Gespräch beendet. Bitten Sie den Bediener, vor dem Auflegen die Taste „#“ zu drücken, um den Notruf zu quittieren.

GSM-Feldstärke

Wenn Sie die Rücksetztaste am Gerät 3 Sekunden lang drücken, wird die GSM-Feldstärke 5 Sekunden lang angezeigt.

** Mindestsignalstärke für die Verwendung der GSM-Schnittstelle

LED			Signalstärke
1	2	3	
			= 100 %
			>= 85 %
			>= 70 %
			>= 55 %
			>= 30 %**
			>= 15 %
			>= 0 %



Rücksetztaste

Rücksetztaste

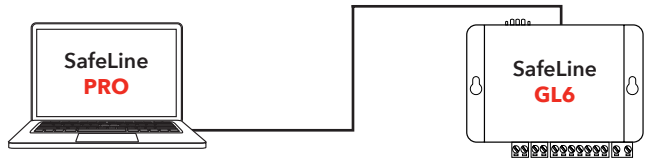
5 Sekunden lang gedrückt halten	Bei Verwendung von Batteriestrom abschalten
3 Sekunden lang gedrückt halten	Anzeige der Signalstärke des GSM-Netzes
3-mal drücken	Batterietest manuell starten
1-mal drücken	Batterietest abbrechen
1-mal drücken	Bei Verwendung von Batteriestrom einschalten

Konfiguration

Konfiguration mit PC

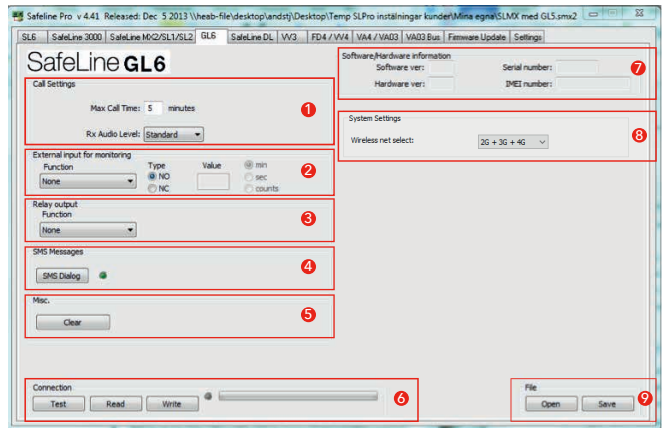
Das Gerät kann vor der Montage in der Zentrale oder nach der Montage vor Ort konfiguriert werden.

Die Konfigurationssoftware SafeLine Pro kann von www.safeline-group.com heruntergeladen werden.



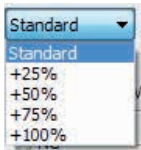
SafeLine Pro

Verwenden Sie die neueste Version von SafeLine Pro. Die Software steht unter www.safeline-group.com zum Download zur Verfügung.



1. Anruf Einstellungen

- **Max. Gesprächsdauer**
Hier können Sie als maximale Gesprächsdauer 1-99 Minuten einstellen.
0 = Gesprächsdauer unbegrenzt.
5 = Standardwert.



- **RX-Lautstärke (RX Audio Level)**

Empfangene Lautstärke:

Standard.

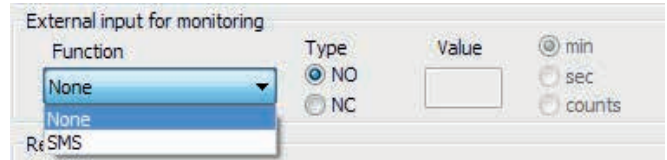
Erhöhung der RX-Lautstärke des Empfängers um 25 %.

Erhöhung der RX-Lautstärke des Empfängers um 50 %.

Erhöhung der RX-Lautstärke des Empfängers um 75 %.

Erhöhung der RX-Lautstärke des Empfängers um 100 %.

Hinweis! Eine starke Erhöhung kann Probleme bei der Sprachumschaltung verursachen.



2. Externer Eingang zur Überwachung

- **Funktion**

Hier können Sie verschiedene Einstellungen für den Eingang vornehmen.

Keine: Eingang 1 ist nicht aktiviert (Standard).

SMS: Sendet eine Textnachricht, wenn der Eingang den eingestellten Wert erreicht hat.

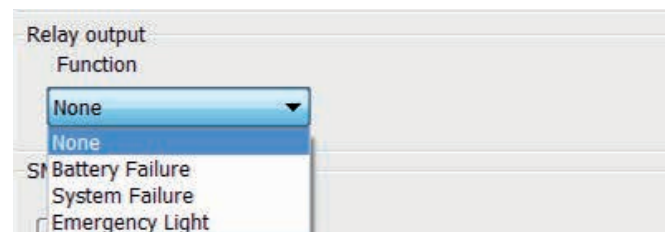
- **Typ**

Stellt den Eingang als NO (Schließer) oder NC (Öffner) ein.

- **Wert**

Stellt die Zeit bis zur Aktivierung durch den Eingang ein.

So können bis zum Auslösen eines Ereignisses z. B. 10 min, 10 s oder 10 Impulse vergehen.



3. Relaisausgang

Stellt den Betriebsmodus des Ausgangsrelais ein.

- **Keine**

Das Ausgangsrelais ist nicht aktiviert (Standard).

- **Batterieausfall**

Das Ausgangsrelais wird aktiviert, wenn der Batterietest negativ ausfällt.

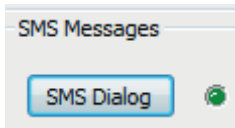
- **Systemausfall**

Das Ausgangsrelais wird aktiviert, wenn das GL6-Modul Zugang zu einem GSM-Netz hat.

Das Ausgangsrelais wird deaktiviert, wenn seit über 15 Sekunden keine Verbindung zum GSM-Netz besteht oder die Stromversorgung seit über 15 Minuten unterbrochen ist.

- **Notlicht**

Relais wird aktiviert: Ausfall der Hauptstromversorgung, Batteriebetrieb.


A configuration screen for "Battery Failure SMS". It contains three sections: "SMS Destinations" with three input fields labeled 1, 2, and 3; "Message: (max 128 characters)" with a text area; and similar sections for "Mains Failure SMS" and "LMS Input SMS". A "Done" button is at the bottom right.

4. SMS-Nachrichten

Hier können Sie Informationen eingeben und den Empfänger der Textnachricht angeben.

- **Batterieausfall SMS**

Wenn der Batterietest negativ ausfällt, wird eine Textnachricht gesendet.

SMS-Empfänger: Sie können bis zu 3 Handynummern angeben.

Meldung: Die Nachricht kann bis zu 128 Zeichen umfassen.

Beispiel: Fehlgeschlagener Batterietest um...

- **Netz Fehler SMS**

Wenn die 230 VAC-Stromversorgung seit über 15 Minuten unterbrochen ist, wird eine Textnachricht gesendet.

SMS-Empfänger: Sie können bis zu 3 Handynummern angeben.

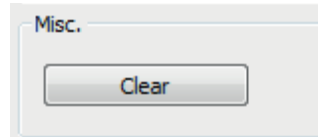
Meldung: Die Nachricht kann bis zu 128 Zeichen umfassen.

- **LMS Eingang SMS**

Wenn der LMS-Eingang den eingestellten Wert erreicht hat, wird eine Textnachricht gesendet.

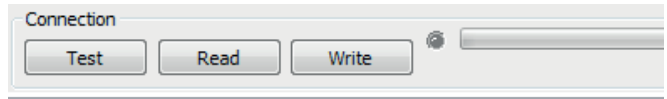
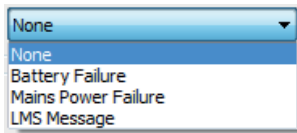
SMS-Empfänger: Sie können bis zu 3 Handynummern angeben.

Meldung: Die Nachricht kann bis zu 128 Zeichen umfassen.



5. Verschiedenes

Setzt alle Eingabefelder auf die Standardwerte zurück. Versetzt SafeLine Pro in den Basismodus, löscht eingegebene Telefonnummern usw.



6. Verbindung

Test

Mit einem an das GL6-Modul angeschlossenen Computer.

- **Alarmtyp**

Keine: Keine Testalarme aktiviert.

Batterieausfall: Simuliert einen Batterietest.

Stromausfall: Simuliert einen Stromausfall.

LMS-Nachricht: Simuliert einen Ausfall des Notfallalarms.

- **Funktionen**

LMS Eingang: Leuchtet grün, wenn der Eingang aktiviert ist.

Intercom Eingang: Leuchtet grün, wenn die Gegensprechanlage aktiviert ist.

GSM Netz: Leuchtet grün, wenn die Netzabdeckung ausreichend ist.

Netzstrom: Leuchtet grün, wenn der Eingang aktiviert ist.

Relaisausgang: Schaltet das Ausgangsrelais ein bzw. aus.

Intercomausgang: Schaltet den Intercom-Ausgang ein bzw. aus.

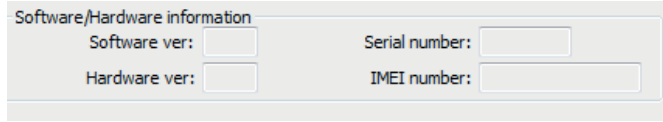
Telefon Ausgang aktiv: Leuchtet grün, wenn der Leitungsausgang aktiviert ist.

Lesen

Liest die Konfiguration des GL6-Moduls aus.

Schreiben

Nimmt Änderungen am GL6-Modul vor.

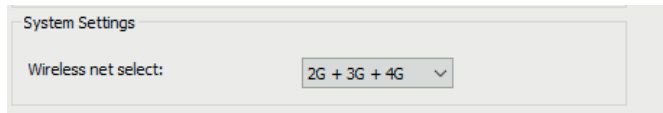


Software/Hardware information

Software ver:	<input type="text"/>	Serial number:	<input type="text"/>
Hardware ver:	<input type="text"/>	IMEI number:	<input type="text"/>

7. Software-/Hardware-Information

- **Software-Version:**
Hier finden Sie Informationen zur Softwareversion des GL6-Moduls.
- **Hardware-Version:**
Hier finden Sie Informationen zur Hardwareversion des GL6-Moduls.
- **Seriennummer:**
Hier finden Sie die Seriennummer des GL6-Moduls.
- **IMEI nummer (International Mobile Equipment Identity):**
Die IMEI wird von GSM- und UMTS-Handys verwendet. Mithilfe der IMEI identifiziert und autorisiert das GSM-Netz mobile Endgeräte und kann bei Bedarf gestohlene Geräte unbrauchbar machen.

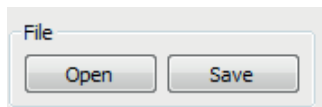


System Settings

Wireless net select: 2G + 3G + 4G ▾

8. Systemeinstellungen

Wählen Sie abhängig vom Netzwerkmodul das Drahtlosnetz aus.



File

9. Datei

Zum Öffnen einer zuvor gespeicherten GL6-Parameterdatei oder zum Speichern der aktuellen GL6-Parameter in einer Datei. Beispiel: IDD12345678.gl6. Zum Speichern der GL6-Parameterdatei zwecks Verwendung an anderer Stelle.

Bedienung

Verwenden Sie die neueste Version von SafeLine Pro. Die Software steht unter www.safeline-group.com zum Download zur Verfügung.

Überprüfen der Batterie

- Automatischer Batterietest

Die Batteriekapazität wird alle 7 Tage getestet. Der Test dauert maximal 15 Minuten. Wenn der Batterietest fehlschlägt, leuchtet LED 2 auf. Eine SMS-Nachricht mit bis zu 128 Zeichen wird an bis zu 3 Empfänger gesendet.

- Manueller Batterietest

Starten Sie den Batterietest, indem Sie die Rücksetztaste 3-mal drücken. Um den Test abubrechen, drücken Sie einmal die Rücksetztaste.

- Batterieunterspannungsschutz

Wenn das GL6 mit Batteriestrom betrieben wird, schaltet die Batterieschutzfunktion das GL6 aus, sobald die Batteriespannung auf 10,7 Volt abfällt. Wenn die Netzstromversorgung wiederhergestellt wird, schaltet sich das GL6 wieder ein.

Netzstromüberwachung

Das GL6 überwacht konstant die Netzstromversorgung. Wenn es zu einem Stromausfall kommt, wird nach 15 Minuten eine SMS versendet. Eine SMS-Nachricht mit bis zu 128 Zeichen wird an bis zu 3 Empfänger gesendet.

Externer Eingang 1 (SMS)

Das Gerät verfügt über einen Eingang zur Ereignisüberwachung mit der Möglichkeit, SMS-Nachrichten zu versenden. Der Eingang erfordert eine Spannungsversorgung mit 12 VDC und kann als N/O (Schließer) oder N/C (Öffner) verwendet werden (N/O ist die Standardeinstellung). Eine SMS-Nachricht mit bis zu 128 Zeichen wird an bis zu 3 Empfänger gesendet.

GSM-Funktionen

Die Anzeige der GSM-Feldstärke bleibt 10 Sekunden lang aktiv, wenn sie mit der Rücksetztaste aktiviert wird. Wenn die Verbindung mit dem GSM-Netz unterbrochen wird, startet das GL6 das GSM-Modul nach 10 Minuten automatisch neu. Das GL6 liefert die 48-VDC-Spannungsversorgung nur, wenn eine Verbindung zum GSM-Netz besteht.

Abgehender Anruf

Die maximale Anrufdauer für abgehende Anrufe kann in SafeLine Pro von 1 bis 99 Minuten konfiguriert werden (0 = unbegrenzt). Wenn ein Anruf unterbrochen wird, gibt das GL6 zehn Besetztöne aus, bevor es in den Standby-Modus wechselt.

Konfiguration des GL6

Verwenden Sie die neueste Version von SafeLine Pro. Die Konfiguration ist nur im „Standby-Modus“ möglich. Die gesamte Konfiguration erfolgt normalerweise über den USB-Anschluss. Der serielle Anschluss ist nur für Werksgebrauch bestimmt.

Fehlerbehebung

Keine der LEDs leuchtet.

- Stellen Sie sicher, dass eine Versorgungsspannung von 230 VAC anliegt.

LED 3 leuchtet durchgehend.

- Stellen Sie sicher, dass die SIM-Karte richtig eingesetzt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der PIN-Code der SIM-Karte deaktiviert ist oder auf „1234“, „0000“ oder „1111“ gesetzt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die SIM-Karte aktiviert und funktionsfähig ist, indem Sie sie in einem Mobiltelefon testen.

Der Anruf bricht direkt nach Herstellung der Verbindung ab.

- Stellen Sie sicher, dass die Batterie ordnungsgemäß geladen ist. Überprüfen Sie die Spannung bei abgezogenem Batterietecker.

Ein Anruf kann nicht getätigt werden. Fehlermeldung vom Telefonanbieter.

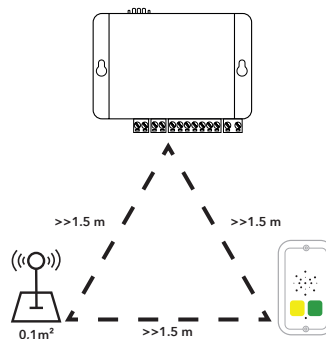
- Für Anrufe muss immer die Vorwahl verwendet werden.

Störungen/ schlechte Tonqualität

- Beachten Sie, dass die Verkabelung zwischen dem GL6 und dem Aufzugtelefon/Telefon im Wesentlichen aus einer Standard-Festnetzleitung besteht und daher nicht zusammen mit Hochspannungsleitungen in das Förderkabel des Lifts integriert werden kann. *** (Gefahr von Interferenzen)***
- Platzieren Sie die Antenne immer in einer senkrechten Position und mindestens 1,5 m vom GL6 entfernt.
- Bringen Sie die Antenne auf dem Gerät in dem Bereich mit der höchsten Feldstärke gemäß der Tabelle an
- Probieren Sie bei hergestellter Verbindung verschiedene Standorte aus, um die beste Empfangs-/Sendeposition zu finden.

GSM-Interferenzen vermeiden

Zur Vermeidung von GSM-Interferenzen: Das Gerät, die Notrufsprechstelle im Aufzug und die GSM-Antenne mit einem Mindestabstand von je 1500 mm installieren.



EU Declaration of Conformity

Product: Mobile network emulator
 Type / model: **Safeline GL6**
 Article no: *GL6, *GL6-4G, *GL6-FC, *GL6-FC-4G
 Manufacturer: SafeLine Sweden AB
 Year: 2020

We herewith declare under our sole responsibility as manufacturer that the products referred to above complies with the following EC Directives:

Directives

Radio Equipment (RED):	2014/53/EU
RoHS 2:	2011/65/EU

Standards applied

EN 12015:2014	EMC: Emission, Electromagnetic compatibility
EN 12016:2013	EMC/Lifts: Immunity, Electromagnetic compatibility
EN 62368-1:2014/AC:2015	LVD: Information Technology Equipment
EN 50581:2012	RoHS: Technical doc. for assessment of restriction of RoHS.

For RED 2014/53/EU, the conformity assessment procedure "Module A" used as described in Annex II. Accordingly, respective manufacturer has done the radio modules conformity assessment:

Standards applied

Article of Directive 2014/53/EU

EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011+A2:2013

3.1 (a): Health and safety of the user

Module	Notified body	Address	NB nr	Test nr
1 GL865-Dual V3.2.	Dekra Test & Cert	Parque Tecnológico de Andalucía / SeveroOchoa 2,	1909	53051 RBN.001
LE910-EU V2	Dekra Test & Cert	29590 Spain	1909	52382 RCB.001
LE910C1-EU	Dekra Testing and Certification	Parque Tecnológico de Andalucía / Severo Ochoa 2, 29590 Málaga, Spain	1909	57536RNB.001A1

EN 62311:2008

EN 301 489-1 v2.1.1 + EN 301 489-5 v1.1.0 Draft

EN 301 511 v12.5.1

EN 301 908-1 v11.1.1 / -2 v11.1.1 / -13 v11.1.1

3.1 (B): Electromagnetic Compatibility
 3.2: Effective use of spectrum allocated

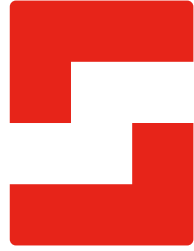
Firmware used during assessment

GL865-Dual V3:	16.00.152 / 16.01.150 / 16.01.153
LE910-EU V2:	20.00.402
SafeLine GL6:	1.00

Tyresö, 2020-03-09



Lars Gustafsson,
 Technical Manager, R&D, SafeLine Group

**SafeLine Headquarters**

Antennvägen 10 · 135 48 Tyresö · Sweden
Tel.: +46 (0)8 447 79 32 · info@safeline.se
Support: +46 (0)8 448 73 90

SafeLine Denmark

Vallensbækvej 20A, 2. th · 2605 Brøndby · Denmark
Tel.: +45 44 91 32 72 · info-dk@safeline.se

SafeLine Norway

Solbråveien 49 · 1383 Asker · Norway
Tel.: +47 94 14 14 49 · post@safeline.no

SafeLine Europe

Industrieterrein 1-8 · 3290 Diest · Belgium
Tel.: +32 (0)13 664 662 · info@safeline.eu
Support: +32 (0)4 85 89 08 95

SafeLine Deutschland GmbH

Kurzwannstraße 3 · D-68526 Ladenburg · Germany
Tel./Support: +49 (0)6203 840 60 03 · sld@safeline.eu

SafeLine Group UK

Unit 47 · Acorn Industrial Park · Crayford ·
Kent · DA1 4AL · United Kingdom
Tel.: +44 (0) 1322 52 13 96 · info@safeline-group.uk

SafeLine is a registered trademark of SafeLine Sweden AB. All other trademarks, service marks, registered trademarks, or registered service marks are the property of their respective owners.